

Frischer Triebschnee in exponierten Lagen - stürmisch und kalt



Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tuernitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



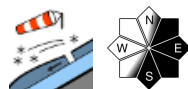


03.04.2022

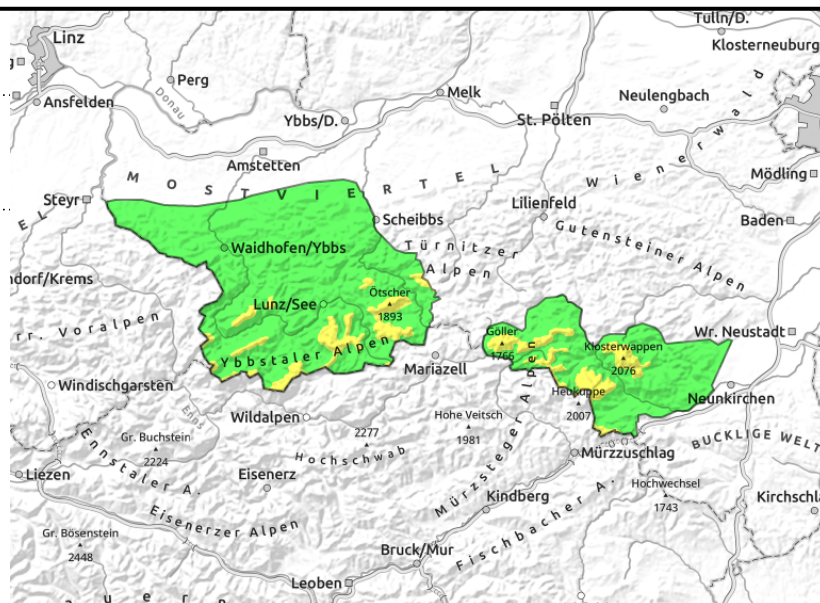
Ybbstaler Alpen, Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



Mäßige Lawinengefahr über der Waldgrenze - frischer Tribschnee

Die Lawinengefahr wird über der Waldgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen bilden sich durch störanfällige Tribschneelinsen, die besonders in den Ost- bis Südexpositionen hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden zu finden sind. Hier kann ein kleines Schneebrett bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. In Gipfelbereichen besteht durch die harte bis eisige Oberfläche Absturzgefahr, dazu herrschen schlechte Sichtbedingungen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist generell stabil und der ohne Wind gefallene Neuschnee konnte sich damit gut verbinden. Mit dem aufkommenden Wind aus Nordwest bis West bilden sich hinter Geländekanten auch kammfern frische störanfällige Tribschneelinsen. Exponierte Gipfel- und Einfahrtsbereiche sind abgeweht, hart und eisig – Achtung Absturzgefahr!

Wetter

Am Sonntag bleiben die höheren Gipfel der niederösterreichischen Berge in dichten Wolken und es schneit immer wieder leicht. Der Wind weht dabei stürmisch aus Nordwest bis West. Die Temperaturen sind nochmal richtig winterlich und liegen in 1500m bei -8 Grad, in 2000m bei -11 Grad.

Tendenz

Am Montag ist das Wetter wieder deutlich freundlicher und es wird langsam milder. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



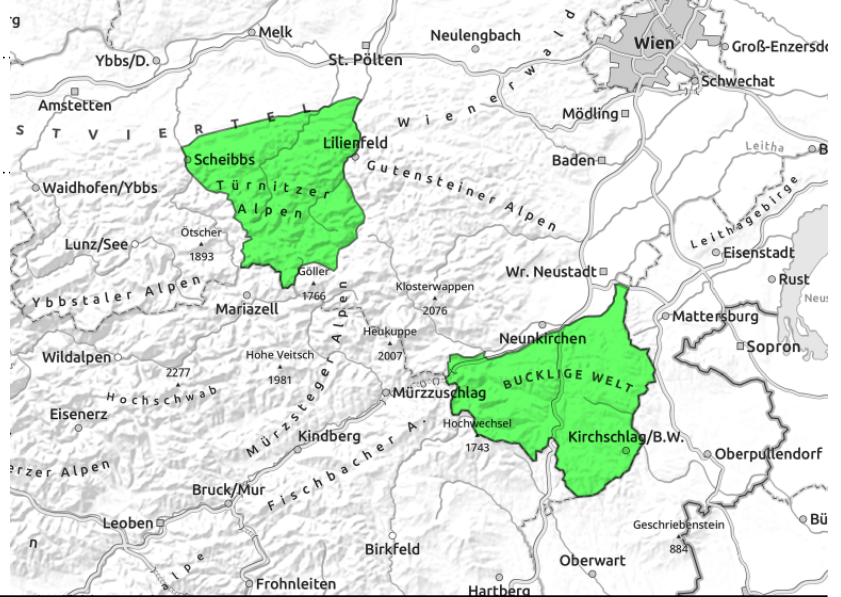


03.04.2022

Tuerner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



Schlechte Sicht und kleinräumiger Tribschnee

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. In Gipfelbereichen besteht durch die harte bis eisige Oberfläche Absturzgefahr, dazu herrschen schlechte Sichtbedingungen. Außerdem bilden sich in exponierten Bereichen kleinräumige, geringmächtige Tribschneelinsen, die leicht gestört werden können.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist generell stabil und der ohne Wind gefallene Neuschnee konnte sich damit gut verbinden. Mit dem aufkommenden Wind aus Nordwest bis West bilden sich in exponierten Bereichen kleinräumig störanfällige Tribschneelinsen. Die Gipfelbereiche sind eher abgeweht, hart und eisig - Achtung Absturzgefahr!

Wetter

Am Sonntag bleiben die höheren Gipfel der niederösterreichischen Berge in dichten Wolken und es schneit immer wieder leicht. Der Wind weht dabei stürmisch aus Nordwest bis West. Die Temperaturen sind nochmal richtig winterlich und liegen in 1500m bei -8 Grad, in 2000m bei -11 Grad.

Tendenz

Am Montag ist das Wetter wieder deutlich freundlicher und es wird langsam milder. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

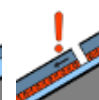
Lawinprobleme



Neuschnee



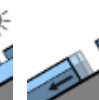
Tribschnee



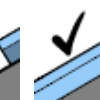
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

